

leicht  
erklärt!

# Wichtiges Treffen zum Klima

Konferenz beginnt bald



## Worum geht es?

Nächste Woche beginnt ein wichtiges Treffen im Land Brasilien.

Das Treffen heißt so:  
Welt-Klima-Konferenz

Eine Konferenz ist ein Treffen, bei dem die Teilnehmer über wichtige Themen reden.

Das Thema bei dieser Konferenz ist der Klima-Schutz.

Und es nehmen viele Fach-Leute und Politiker aus der ganzen Welt daran teil.

Diese Fragen werden im Text beantwortet:



- Was ist Klima?
- Warum verändert sich das Klima?
- Warum gibt es eine Welt-Klima-Konferenz?
- Was wurde bei so einem Treffen früher entschieden?
- Worum geht es dieses Mal genauer?

## Was ist Klima?

Das Klima ist das Wetter über viele Jahre.

Zum Beispiel:

Wie warm ist es im Sommer?



Und wie viel regnet es im Jahr?

Ein einzelner Tag kann heiß oder kalt sein – das ist Wetter.

Aber das Klima zeigt, wie das Wetter im Durchschnitt über viele Jahre ist.

Bei uns ist das Klima zum Beispiel so: Es gibt warme Sommer und kalte Winter.

In anderen Ländern ist das Klima zum Beispiel heißer oder feuchter.

Das Klima ist etwas, das sich langsam verändert und nicht jeden Tag anders ist.

### Warum verändert sich das Klima?

Das Klima verändert sich auch deshalb, weil Menschen viele besondere Gase in die Luft bringen.

Diese Gase heißen so: Treibhaus-Gase.

Diese Gase heißen so, weil sie die Erde wie in einem Gewächs-Haus wärmer machen.

Treibhaus ist ein anderes Wort für Gewächs-Haus.

Ein wichtiges Gas davon ist CO<sub>2</sub>.



Es entsteht, wenn Autos, Fabriken oder Kraft-Werke das verbrennen: Kohle, Öl oder Gas.

Auch Gase aus der Landwirtschaft ändern das Klima mit.

Zum Beispiel von Kühen oder Dünger.

Durch diese Gase bleibt mehr Wärme auf der Erde.

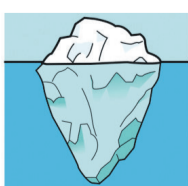
Darum wird es auf der Erde immer wärmer.

Das nennt man Klima-Wandel.

Wegen dem Klima-Wandel gibt es zum Beispiel das mehr:

Stürme, Dürren, Überflutungen und Hitze-Wellen.

### Warum ist Klima-Wandel gefährlich?



Der Klima-Wandel sorgt für viele Probleme auf der Erde.

Wenn es immer wärmer wird, schmelzen Gletscher und das Eis an den Polen.



Dann steigt das Meer immer weiter. Küsten und Inseln können überflutet werden.

In manchen Ländern gibt es zu wenig Regen, in anderen zu viel.

Das ist gefährlich für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Ernten können kaputt gehen.

Menschen verlieren ihr Zuhause.

Auch Krankheiten können sich leichter ausbreiten, wenn es wärmer wird.

Darum sagen Fach-Leute:

Der Klima-Wandel ist die größte Gefahr für die Zukunft der Menschen.

Wir müssen ihn bremsen, damit die Erde für alle lebens-wert bleibt.

### Warum gibt es eine Welt-Klima-Konferenz?

Die Welt-Klima-Konferenz gibt es, weil fast alle Länder über den Klima-Wandel sprechen müssen.

Das Klima betrifft die ganze Erde.

Darum treffen sich die Länder einmal im Jahr.

Sie überlegen zusammen:

- Wie können wir die Erde schützen?
- Wie können wir weniger Treibhaus-Gase ausstoßen?
- Wie können reiche Länder armen Ländern helfen, sich an den Klima-Wandel anzupassen?



Dieses Treffen wird von den UN organisiert.

In den UN arbeiten viele Länder zusammen.

So sollen gemeinsame Lösungen gefunden werden.

### Was hat die Welt-Klima-Konferenz früher entschieden?



Eine besonders wichtige Entscheidung hieß so:

Pariser Klima-Abkommen.



Bei einem Abkommen einigen sich die Länder auf ein gemeinsames Ziel.

Das gab es im Jahr 2015 in der Stadt Paris.

Fast alle Länder der Welt haben es unterschrieben.

Sie haben sich darauf geeinigt:

Die Erde soll sich nicht mehr als 2 Grad erwärmen.

Besser wäre sogar das:

Die Erde wird weniger als 1,5 Grad wärmer.

Damit das klappt, wollen die Länder weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen.

Sie sollen Energie aus Sonne, Wind und Wasser statt aus Kohle und Öl nutzen.

Außerdem sollen reiche Länder den ärmeren Ländern helfen.

Zum Beispiel mit Geld, Wissen und Technik.

Seitdem wird jedes Jahr geprüft, wie gut die Länder ihre Versprechen einhalten.

### Worum geht es diesmal genauer?

Nächste Woche beginnt die nächste Welt-Klima-Konferenz.

Die Vertreter aus den Ländern treffen sich dafür im Land Brasilien.

Es geht darum, ob die Länder genug gegen den Klima-Wandel tun.

Viele Fach-Leute sagen:

Es reicht noch nicht aus, um das Ziel zu schaffen.

Darum wollen die Länder neue Pläne machen.

Sie sprechen darüber, wie sie schneller weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen können.

Es geht auch darum, ärmeren Ländern besser zu helfen.

Denn dort sind die Folgen des Klima-Wandels oft besonders schlimm.

Außerdem wird darüber gesprochen: Wie können wir uns auf mehr Hitze, Sturm und Dürre vorbereiten?

Ziel ist, dass alle Länder gemeinsam handeln.



### Was können Länder tun?

Jedes Land kann etwas tun, um das Klima zu schützen.

Zum Beispiel:

Mehr Strom aus Sonne, Wind oder Wasser statt aus Kohle oder Gas.



Den Menschen helfen, mehr Elektro-Autos und Busse und Züge zu benutzen.

Wälder schützen und neue Bäume pflanzen.

Energie sparen in Fabriken, Häusern und Schulen.

Weniger Müll verursachen und weniger Plastik benutzen.

Tiere und Pflanzen schützen.

Deutschland zum Beispiel will bis zum Jahr 2045 klima-neutral werden.

Klima-neutral heißt:

Das Land stößt nur so viele Treibhaus-Gase aus, wie es wieder ausgleichen kann.

### Was können wir selbst tun?

Auch jede und jeder Einzelne kann helfen.

Zum Beispiel:

Weniger Auto fahren und mehr Fahrrad oder Bus.

Strom sparen wie zum Beispiel das Licht ausschalten.



Weniger Fleisch essen, weil Vieh-Zucht viel CO<sub>2</sub> verursacht.

Produkte aus der Region ohne lange Liefer-Wege kaufen.

Kleidung länger tragen und nicht so viel Neues kaufen.

Abfall ordentlich trennen.

Jede kleine Tat hilft.

Wenn viele Menschen mitmachen, kann das zusammen viel bewirken.

Und es gibt auch Demos für mehr Klima-Schutz.

Wegen der Welt-Klima-Konferenz soll es nächsten Freitag in vielen Städten Demos geben.

Das soll den Teilnehmern beim Treffen in Brasilien sagen:

Bitte gebt euch mehr Mühe beim Schutz vom Klima.

Denn das ist für alle Menschen auf der Welt sehr wichtig.

### Warum ist die Zusammen-Arbeit von den Ländern wichtig?

Kein Land kann das Klima allein retten.

Denn Luft und Wetter machen nicht an Grenzen halt.

Darum müssen alle Länder gemeinsam handeln.

Reiche Länder können mehr Dinge tun und haben mehr Geld.

Darum sollen sie den armen Ländern helfen.

Wenn alle Länder zusammen-arbeiten, kann die Erde wieder gesünder werden.

Doch nicht alle Länder wollen beim Kampf gegen den Klima-Wandel gut mitmachen.

Die USA will dieses Mal zum Beispiel keine wichtigen Personen zur Konferenz schicken.



### Kurz zusammengefasst

Nächste Woche beginnt die Welt-Klima-Konferenz im Land Brasilien.

Viele Fach-Leute und Politiker aus fast allen Ländern treffen sich dort.

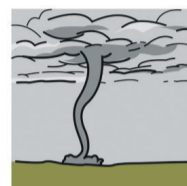
Sie reden darüber, wie wir das Klima schützen können.

Das Klima ist das Wetter über viele Jahre.

Es zeigt, wie warm oder kalt es im Durchschnitt ist und wie viel es regnet.

In Deutschland gibt es 4 Jahreszeiten.

In anderen Ländern ist es zum Beispiel immer heiß oder viel feuchter.



Das Klima verändert sich auch deshalb, weil Menschen viele besondere Gase in die Luft bringen.

Zum Beispiel CO<sub>2</sub> aus Autos, Fabriken oder Kraft-Werken.

Diese Gase machen die Erde wärmer.

Das nennt man Klima-Wandel.

Wegen dem Klima-Wandel gibt es mehr Stürme, Überflutungen, Dürren und lange Hitze.

Wenn es zu warm wird, schmilzt Eis.

Das Meer steigt.

Ernten gehen kaputt.

Menschen verlieren ihre Häuser oder werden krank.

Fach-Leute sagen:

Der Klima-Wandel ist eine große Gefahr für die Zukunft.

Darum wollen fast alle Länder zusammen Lösungen finden.

Schon im Jahr 2015 haben sie im Pariser Klima-Abkommen dieses Ziel beschlossen:

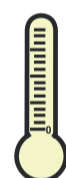
Die Erde soll nur um weniger als 2 Grad wärmer werden.

Auf der neuen Konferenz prüfen sie, ob die Länder genug dafür tun.

Viele sagen: Nein.

Deshalb sollen neue Pläne gemacht werden.

Sie sollen helfen, dass die Erde lebens-wert bleibt – für alle Menschen, Tiere und Pflanzen.



## Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom  
NachrichtenWerk  
der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch  
An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, [www.antonius.de](http://www.antonius.de)  
Kontakt: Alexander Gies, [info@nachrichtenwerk.de](mailto:info@nachrichtenwerk.de)

Redaktion: Annika Klüh, Daniel Krenzer, Christian Strunz,  
Victoria Tucker, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance/dpa/Bildagentur-online/Ohde. Piktogramme: Picto-Selector.  
© Sclera ([www.sclera.be](http://www.sclera.be)), © Paxtoncrafts Charitable Trust ([www.straight-street.com](http://www.straight-street.com)), © Sergio Palao ([www.palao.es](http://www.palao.es)) im Namen der Regierung von Aragon ([www.arasaac.org](http://www.arasaac.org)), © Pictogenda ([www.pictogenda.nl](http://www.pictogenda.nl)), © Pictofrance ([www.pictofrance.fr](http://www.pictofrance.fr)), © UN OCHA ([www.unocha.org](http://www.unocha.org)), © Ich und Ko ([www.ukpukvve.nl](http://www.ukpukvve.nl)). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz ([www.creativecommons.org](http://www.creativecommons.org)). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 46/2025  
Die nächste Ausgabe erscheint am 15. November 2025.